Namslauer Kreisblatt.

No. 41. **1885.**

Donnerstag, den 15. October.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

A. Amtlicher Theil.

No. 415] Namslau, den 9. October 1885.

Die im diesseitigen Kreise veranstaltete Hauscollecte zum Zweck der Errichtung ländlicher Arbeiter-Colonien hat nachstehendes Resultat ergeben:

Gut Altstadt 5 M., Gemeinde Altstadt 1,46 M., Gemeinde Bachowitz 2,30 M., Gut Bankwitz und Gülchen 4,15 M., Gemeinde Bankwitz 4,70 M., Gut Böhmwitz 5 M., Gemeinde Böhmwitz 0,95 M., Gemeinde Brzezinke 0,95 M., Gut Buchelsdorf und Haugendorf 2,50 M., Gemeinde Buchelsdorf und Haugendorf 2 M., Gemeinde Creuzendorf 2,54 M., Gemeinde Dammer 3,35 M., Gemeinde Dörnberg 0,47 M., Gemeinde Dziedzitz 2 M., Gemeinde Eckersdorf I und II 3,58 M., Gemeinde Ellguth 0,56 M., Gemeinde Erdmannsdorf 0,68 M., Gemeinde Friedrichsberg 0,19 M., Gut Giesdorf 2,50 M., Gemeinde Giesdorf 0,99 M., Gut und Gemeinde Glausche 8,20 M., Gut Grambschütz 5,70 M., Gemeinde Grambschütz 2,86 M., Gemeinde Groditz 0,75 M., Gemeinde Gülchen 3,03 M., Gemeinde Gr.-Hennersdorf 4 M., Gut Kl.-Hennersdorf 5 M., Gemeinde Kl.-Hennersdorf 1 M., Gemeinde Herzberg 0,80 M., Gut und Gemeinde Hönigern 5 M., Gut Jacobsdorf 2 M., Gemeinde Jacobsdorf 0,83 M., Gut Jauchendorf 1,20 M., Gemeinde Jauchendorf 0,41 M., Gemeinde Johannsdorf 1,03 M., Gut Kaulwitz 6,40 M., Gemeinde Kaulwitz 1,26 M., Gut Krickau 4,15 M., Gemeinde Krickau 0,63 M., Gut Lankau 2,40 M., Gut Lorzendorf 2,75 M., Gemeinde Lorzendorf 0,60 M., Gemeinde Deutsch-Marchwitz 1,60 M., Gut Poln.-Marchwitz 5 M., Gemeinde Poln.-Marchwitz 1,04 M., Gut Wind.-Marchwitz 4,20 M., Gemeinde Wind.-Marchwitz 3,70 M., Gut und Gemeinde Michelsdorf 0,84 M., Gut Minkowsky 4,85 M., Gemeinde Minkowsky 1,49 M., Gemeinde Mühlchen 0,45 M., Gemeinde Nassadel 0,84 M., Gemeinde Niefe 1,15 M., Gemeinde Noldau 2,47 M., Gemeinde Obischau 1,35 M., Gut Paulsdorf 3,37 M., Gemeinde Paulsdorf 0,96 M., Gut Reichen 0,50 M., Gemeinde Reichen 0,26 M., Gut und Gemeinde Saabe 2,80 M., Gemeinde Schadegur 0,24 M., Gemeinde Schmograu 4,95 M., Gut und Gemeinde Schwirz 5,95 M., Gemeinde Sgorsellitz 1,05 M., Gemeinde Simmelwitz 1,75 M., Gut Skorischau 14,50 M., Gemeinde Sophienthal 2,35 M., Gemeinde Gr.-Steinersdorf 1,45 M., Gemeinde Kl.-Steinersdorf 1,15 M., Gemeinde Sterzendorf 2,51 M., Gemeinde Strehlitz I, II und III 7,35 M., Gemeinde Wallendorf 3,20 M., Gut Nieder-Wilkau 1,50 M., Gemeinde Nieder-Wilkau 0,17 M., Stadt Namslau 66 M., Stadt Reichthal 7,50 M.; zusammen 264,36 M.

Indem ich den wohlthätigen Gebern im Namen des Schles. Provinzial-Vereins für ländliche Arbeiter-Colonien hierdurch meinen Dank ausspreche, bemerke ich, daß die diesseitige Sammlung nunmehr definitiv geschlossen ist und daher etwaige weitere Gaben direct an den Schatzmeister des genannten Vereins, Königlichen Handelsrichter Herrn F. W. Rosenbaum (in Firma Bernhard Josef Grund) in Breslau, Ring, einzusenden sind.

No. 416] Namslau, den 9. October 1885.

Behufs Setzung eines Merkpfahles in der der Wittwe Golnisch in Altstadt gehörigen Wassermühle ist ein Termin vor den Kommissarien und Sachverständigen auf

Montag den 19. October cr. Vormittag 8½ Uhr

in der Wassermühle zu Altstadt anberaumt worden, was ich mit der Verwarnung zur allgemeinen Kenntniß bringe, daß **spätere Anträge auf eine anderweite Regelung nicht mehr in Betracht kommen können und daß die durch unbegründete Einwendungen entstehenden Kosten dem Einspruchserhebenden allein zufallen.**

No. 417] Namslau, den 9. October 1885.

Der Auszügler Gottlieb Fabian und dessen Ehefrau Rosina Fabian zu Minkowsky sowie der Freigärtner Karl Chowanietz in Hönigern sind derart dem **Trunke** ergeben, daß denselben im

Einverständniß mit den zuständigen Herren Amtsvorstehern der **Besuch von Schankstätten untersagt** werden muß.

Indem ich hierbei auf die Kreisblatt-Verfügung vom 5. December 1881 hinweise, ersuche ich die Polizeibehörden des Kreises, die Bestimmungen derselben auch bezüglich der vorstehend genannten Personen unnachsichtlich anzuwenden.

No. 418] Namslau, den 5. October 1885.

Der Hauptlehrer Julius Rücker in Brosewitz hat eine Brochüre herausgegeben, welche Anleitungen für den Unterricht und die Erziehung nicht vollsinniger Kinder als: Idioten, Taubstumme und Blinde den betr. Eltern und den diese Kinder unterrichtenden Lehrern giebt.

Die Schrift ist von gediegenen Fachmännern und von Kgl. Regierungen geprüft und als praktisch befunden worden.

Indem ich den Gemeindevorständen die Anschaffung dieses nur 80 Pf. kostenden Büchleins empfehle, bemerke ich, daß dasselbe bei Heinrich Stephanus, Verlagsbuchhandlung in Trier (Rheinprovinz) zu haben ist.

No. 419] Namslau, den 12. October 1885.

Der Rittergutsbesitzer, Herr Lieutenant Neil zu Wilkau ist von dort verzogen und wird demzufolge eine Berichtigung des Tableaus der Wahlvorsteher für die bevorstehenden Landtagswahlen erforderlich. Zum Wahlvorsteher für den 18., die Ortschaften Ober- und Nieder-Wilkau umfassenden Urwahlbezirk ernenne ich den Vorwerksbesitzer Herrn Amtsvorsteher Brauner zu Ober-Vorwerk Wilkau und zu seinem Stellvertreter den Rittergutsbesitzer Herrn Matzke zu Nieder-Wilkau.

No. 420] Namslau, den 10. October 1885.

Vereidet

der Freigärtner Gottfried Wenzel in Gülchen zum Schöffen für die Gemeinde Gülchen.

Der Königliche Landrath
und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. Klör.

Die Dienststunden für die unterzeichnete Kasse sind höheren Orts auf die Zeit von **8 bis 1 Uhr** und von **3 bis 6 Uhr** mit der Maßgabe festgesetzt worden, daß nur in den Vormittagsstunden — bis 1 Uhr Nachmittag — das Amtslocal für das Publikum geöffnet ist und nur in **ganz dringenden Fällen** auch in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr Geldannahmen, dagegen keine Auszahlungen stattzufinden haben. Wiederholt muß hierbei darauf hingewiesen werden, daß ausnahmslos für Jedermann das Amtslokal geschlossen ist: am Nachmittage des vorletzten Werktages eines jeden Monats und am letzten Werktage bis 11 Uhr Vormittags, erforderlichen Falls auch noch über diese Stunde hinaus.

Namslau, den 14. October 1885.

Königliche Kreis- und Forst-Kasse. Sontag.

Bekanntmachung.

Die bereits auf den 5. und 6. November d. J. festgesetzten und in No. 40 dieses Kreisblattes am 8. October cr. veröffentlichten **Herbst-Control-Versammlungen** der Bezirks-Compagnie Namslau müssen wegen der Landtags-Wahlen **verlegt werden.**

Die Magisträte, Guts- und Gemeinde-Vorstände werden hiervon mit dem Ersuchen benachrichtigt, die resp. Mannschaften **baldigst von dieser Control-Verlegung in Kenntniß zu setzen.**

Namslau, den 12. October 1885.

Königliche Landwehr-Bezirks-Compagnie Namslau.

B. Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Pächter von Vorwerksländereien werden hiermit an die **am 1. Oktober c.** fällige Einzahlung der ersten Pachtgeldrate pro 1885/86 erinnert.

Namslau, den 24. September 1885. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Das **alte katholische Pfarrhaus zu Kaulwitz** wird

Sonntag den 18. October cr. Nachmittag 3 Uhr

an Ort und Stelle zum baldigen Abbruch meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

Kaulwitz, den 13. October 1885. **Das Patronat.**

Holzverkauf.

Am Donnerstag den 22. d. Mts. von Vormittag 10 Uhr ab

sollen im Gasthause „zur goldenen Gans" zu **Carlsmarkt** aus den Schutzbezirken **Alt-Hammer I. II.** und **Raschwitz** des Königlichen Forstreviers Stoberau nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

ca. 21 rm		**Eichen-Scheit, Knüppel, Rumpen und Sockholz,**
„ **41**	„	**Weißbuchen-Scheit,**
„ **180**	„	**Erlen- und Birken-Scheit, Knüppel und Reisig,**
„ **210**	„	**Nadelholz-Scheit,**
„ **342**	„	„ **Knüppel und**
„ **790**	„	„ **Stock, Reisig I. u. II. Cl.**

Der Verkauf der geringeren Sortimente findet unter Ausschluß von Händlern nur an **Consumenten** statt.

Nach Schluß des Holzverkaufs wird die vorjährige Schlagfläche im Jagen 20 zur Vorkultur als Wiese in mehreren Parzellen auf 3 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Der Königliche Oberförster.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen den Weber und Wursthändler Herrmann Carl Paul Brückner in Namslau wegen Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz hat das Königliche Schöffengericht zu Namslau in der Sitzung vom 29. September 1885, an welcher Theil genommen haben:

1. Bräuer, Amtsrichter, als Vorsitzender,
2. Thielemann, Uhrmacher, hier,
3. Krichler, Fleischermeister, hier,

als Schöffen,

Kotze, Amtsanwalt,
als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Wander, als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt

der Angeklagte.

Weber und Wursthändler Herrmann Brückner zu Namslau ist des Vergehens gegen die §§ 10 No 2 des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 schuldig und wird deshalb mit (1) einem Monat Gefängniß bestraft und verurtheilt die Kosten des Verfahrens zu tragen;

Die Verurtheilung ist auf Kosten des Angeklagten nach eingetretener Rechtskraft des Urtheils einmal im Namslau'er Kreisblatt bekannt zu machen.

Von Rechts Wegen.

Die diesjährige Rübenabnahme

ist vom 25. September eröffnet.

Um Störungen zu vermeiden, ersuchen wir unsere Herren Interessenten, bei unserem Vertreter Herrn Kaufmann **Schneider** die Rübenlieferungen Tags zuvor stets anzumelden, damit Eisenbahnwaggons rechtzeitigst beschafft werden können.

Kreuzburger Zuckerfabrik.

Zuckerrüben

kauft zum Preise von 90 Pfennige pr. Ctr. frei Waggon Namslau. Käufer zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Mäusepillen

aus der Fabrik von Apotheker

Wilhelm Tscheuschner in Bohrau

verkauft zu **Originalpreisen**

die Germania-Drogerie

Oscar Tietze.

Bahnhofstraße.

Damen-Mäntel und Jaquettes

in allen modernen Façons empfehle in sehr großer Auswahl zu ganz besonders billigen Preisen.

M. J. Bermann.

V. Amenda,

Kürschner,

Ring,

empfiehlt **sein großes Lager**

Herren-Geh- u. Reise-Pelze,

Pelz-Mützen,

Fußsäcke, Jagdmuffen,

Herren- u. Damen-Pelz-Handschuhe;

sowie ein großes Lager von

Mützen und Hüten.

neuester, modernster

Damen-Baretts

von 4 M. 50 Pf. an,

große Auswahl von

Pelz-Garnituren

in **Biber, Skunks, Iltis, Bär, Scheitel-Affe, Genotten, Bisam**

und imitirte **Skunks-Muffen**

von 3 Mark an.

Damen-Pelze werden auf das Modernste angefertigt.

Reparaturen schnell und sauber ausgefertigt.

V. Amenda, Kürschner,

Ring.

Mein Bureau befindet sich jetzt im „blauen Hirsch", eine Treppe.

Groeger,

Rechtsanwalt in Oels.

Café

frisch geröstet von 0,90 bis 1,80 M.

empfiehlt **Otto Faltin.**

Verbesserte und billige

Feld-Mäusefallen

von starkem Bronzedraht verfertigt

C. Gallert, Drechslermstr.

Mentzel und Lengerke's

landwirthschaftliche

Kalender

als auch alle anderen bis jetzt erschienenen Kalender, ferner

Contobücher

in allen Größen zu **billigsten** Preisen, sowie **Lampenschirme, Küchenstreifen** stets vorräthig in

Ad. Tœbe's

Buchhandlung.

Petroleum

offerirt billigst

Heinrich Freyer.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu **geschmackvollen, preiswerthen**

Einrahmungen

von **Kränzen, Kissen, Haarbouquets, Karten** ꝛc. in einfacher bis elegantester Weise, insbesondere auch von

Bildern jeder Art

wozu größtes Lager der feinsten, modernsten mattschwarzen, schwarzgoldnen, eichenartigen und goldnen Brüsseler Barock-Leisten, sowie auch antic geschnitzter und gewöhnliche Gold- und Politurleisten stets vorräthig halte. — Auch ältere, **fleckig** und **faltig** gewordene Bilder werden wieder gereinigt und neu gespannt. In fertig eingerahmten wie losen **Oeldruckbildern**, in Rahmen verschiedenster Art zu Photographien aller Größen ebenfalls große Auswahl. — Zuletzt empfehle mich noch angelegentlichst zur stets schnellen Besorgung von Stahl- und Kupferstichen, Photographien moderner und classischer Bilder, Galerie-, Pracht- und Sammelwerken bei **Originalpreisen.**

Hochachtungsvoll

Ad. Tœbe.

D. Seiler's Kleidermagazin

empfiehlt sein **bedeutendes Lager von Herren- u. Knaben-Garderobe** einer gütigen Beachtung und werden, um damit zu räumen,

Herren-Ueberzieher von gediegenen guten Stoffen in **Diagonal, Floconé, Kammgarn** ꝛc. mit elegantem Plaidfutter schon von	12	Mark,
Floconé-Jaquetts mit Futter	9	„
dieselben ohne Futter	7,50	„
Doubel-Jaquetts mit und ohne Futter	8	„
Lodenjoppen mit Wollfutter	8	„
dieselben ohne Futter zur Jagd geeignet	7	„
Flammejoppen mit Flanell- und Plaidfutter	15	„
Kaisermäntel in großer Auswahl, gefüttert	15	„
Herren-Anzüge von reiner Wolle	20	„

ebenso **Hosen, Westen, Knabenanzüge** und **Mäntel,** sowie **diverse Arbeitersachen** zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Ferner erlaube mir meine **reichhaltige Mustercollection von in- und ausländischen feinen Stoffen** bestens zu empfehlen und werden Bestellungen unter Garantie des Gutsitzens in eleganter sauberer Arbeit nach den modernsten Schnitts zu zeitgemäß billigen Preisen binnen kurzer Zeit zur Ausführung gebracht.

Thees: Melange, Pecco, Perl, Souchong etc.,

ff. Chocoladen- und Cacao-Masse, rohe und gebrannte Kaffees, getrocknete Aepfel, türk. Pflaumen, Bratheringe, Schottenheringe

in Salz, geräuchert und marinirt,

sowie sämmtliche

Colonial-Waaren

empfiehlt billigst

Heinrich Freyer.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr bei Frau **Kottasch,** sondern im Hause des **Herrn Schuhmachermstr. Lehmann, Klosterstraße,** wohne.

M. Langer, Vermietherin.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. October cr. die

Restaurationslocale

des Herrn Brauereibesitzer **Heyder** zu Reichthal

pachtweise übernommen habe. Indem es mein Bestreben sein wird, durch stets gute Speisen und Getränke, sowie durch prompte Bedienung meine werthen Gäste in jeder Weise zu befriedigen, bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Reichthal. L. Dabisch.

Die gegen den Schäfer Heinrich Bernert zu Ober-Eisdorf gethane beleidigende Aeußerung nehmen wir nach schiedsmännlichem Vergleich zurück und leisten Abbitte.

Ober-Eisdorf, den 8. October 1885.

Heinrich Liebner, Vogt
und **Rosina Liebner,** Ehefrau.

Aechte Normal-Gesundheits-Unterkleider
wie **Professor Dr. Gustav Jæger** in **Woll-Regime.**

Ziegler's **Patent-Uhrfeder-Corsett** Stück von 3 Mark an.

Das Allerneueste in
Damen-, Mädchen- und Kinderhüten
empfiehlt
die Putzhandlung von
H. Freund, Constadt.

Tricot-Wintertaillen.

Filzröcke, gestrickte Kinderkleidchen und Jäckchen.

Medicinal-Tokayer.

Schutzmarke.

Durch directe Verbindung mit dem Grossgrundbesitzer **Ern. Stein** in **Erdö-Bénye** bei **Tokay, Eigenthümer von 10 Weinbergen** (darunter **Fekete** und **Veres** vom **Ministerpräsidenten von Tisza**) verkaufe ich im **Detail** zu **Engros-Preisen** süssen sowie mild-herben **Medicinal-Tokayer** in Flaschen mit **Originalverschluss** und **Schutzmarke** versehen.

Begutachtungen von **ersten medicinischen und chemischen Autoritäten Deutschlands,** sowie **Besitz-Bestätigung des Magistrats von Erdö-Bénye** liegen bei mir zur Einsicht aus.

NB. Besonders mache ich auf **Marke „Château Ern. Stein“ mildherb** vom **Weingut Baksa** aufmerksam.

Oscar Tietze, Namslau.
Germania-Drogerie.

Eine gebrauchte noch gut erhaltene
Leinwandplane
wird zu kaufen gesucht.
Bäckereigeschäft Wilhelmstraße No. 3.

---

3 bis 5 Morgen Acker
werden in der Nähe der polnischen Vorstadt oder Böhmwitz zu kaufen gesucht. Von wem, ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Nähmaschinen,
verschiedener Systeme, bestes deutsches Fabrikat, hochelegant ausgestattet, mit den neuesten Verbesserungen versehen, empfiehlt, bei mehrjähriger Garantie, zu den billigsten Preisen
M. J. Bermann.

Gratulationskarten,
die neuesten Muster in großer Auswahl, sowie
Lampenschirme
empfiehlt einer geneigten Beachtung
O. Opitz.

Eine noch ganz neue
Futter- u. Siedeschneidemaschine
bester Construction, für Hand- und Göpelbetrieb eingerichtet, ist zu verkaufen.
Pfarrei Bankwitz.

Ein starkgebauter Arbeitswagen
steht preiswerth zum Verkauf
Paul Storek,
Schmiedemeister.

Auch kann sich ein **kräftiger Knabe** als **Lehrling** melden.

1200 Mark Mündelgelder
bald zu vergeben. Von wem, ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Von der Königl. Preußischen Landesaufnahme
„Meßtischblätter des Preußischen Staates"
im Maaßstabe 1 : 25 000
ist zur Ausgabe gelangt
Blatt No. 2772
Kempen enthaltend,
Theile vom Kreise Namslau,
Schildberg, Poln.-Wartenberg.

Diese Meßtischblätter, welche sich ausschließlich auf einer neuen Triangulation bezw. topographischen Aufnahme gründen, bringen außer der vollständigen Situations-Zeichnung (Gewässer, Wiesen, Moore, Hutungen, Wälder, Gärten, Eisenbahnen, Wege, Ortschaften, Höfe, Häuser, Mühlen etc.) eine reiche Nomenclatur, sowie auch die aequidistenten Niveaukurven (Horizontalen) von 5 zu 5 Mtr. Vertikalabstand und zahlreiche Höhenkoten zur Darstellung.

Preis pro Blatt 1 Mk. exclusive Porto.

Die Anschaffung dieser Karte können wir einem Jeden sehr empfehlen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder vom Haupt-Debot
Berlin: Simon Schropp'sche
Hof-Landkarten-Handlung.
(J. H. Neumann.)

Das grosse
Bettfedern-Lager
William Lübeck in Altona
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund)

gute neue Bettfedern für	**60 Pf.**	d. Pfd.
vorzüglich gute Sorte	**1.25**	„ „ „
Prima Halbdaunen	**1.60**	„ „ „
	und 2 Mk.	„ „ „

Bei Abnahme von **50 Pfd. 5%** Rabatt.

Hamburg — Amerika.
Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York

mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
Nr. 750. Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei
Wilh. Mahler, Berlin, Invalidenstr. 121.

---

1 Paletot
ist am 13. d. M. auf dem Wege von **Namslau nach Obischau gefunden** worden und wird gegen Erstattung der Insertionskosten und Finderlohn abgegeben. Der Finder ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Nr. 158 des praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen **„Fürs Haus"** (vierteljährlich nur 1 Mk.) enthält:

Wochenspruch:
Das kleine Pfefferkorn steh für gering nicht an,
Versuch es nur und steh, wie es scharf beißen kann.

Der Aberglaube. Geehrte Mitschwestern. Einfacher und praktischer Geradehalter. Zum Polterabend einer Lehrerin oder Erzieherin. Waschlederne Handschuhe weiß und weich zu waschen. Verlobung, Hochzeit und Ehe in China. Keine Ammen? Der Hausgarten im Oktober. Kurzschrift. Kranken- und Armenpflegerin. Ehrfurcht vor dem Alter. Nasenpolypen. Magerer Körper — aufgeschwemmtes Gesicht. Eingeweidewürmer. Soolbäder gegen Halsdrüsen. Schwarzer Thee, Wahrheit oder Unsinn? Bitterwasser und Rhabarber. Hautpflege. Professor Ringlackes patentirte Vorrichtung, um das Schwitzen der Petroleumlampen zu verhindern. Bettwachs. Wieviel Federn braucht man zu einem Bett? Gewinnung der Bettfedern. Einfachheit. Pennsylvanischer Zimmerschmuck. Ein gutes Hühnerfutter. Geflügel zu mästen. Ein kluger Pudel. Was sich alles in Waldmosaik machen läßt. Zeitungs- oder Lesemappe. Paradiesäpfel-Gelée. Pflaumenmus vor Schimmel zu hüten. Kaffee. Weintrauben aufzubewahren. Märkischer Küchenzettel. Auflösung des Räthsels in Nr. 155. Auflösung der Scherzfragen in Nr. 156. Fernsprecher. Echo. Briefkasten der Schriftleitung. Anzeigen.

Die notariell beglaubigte Auflage dieser wirklich empfehlenswerthen und dabei überaus billigen Wochenschrift beträgt 100,000. Probenummern versendet jede Buchhandlung, sowie die Geschäftsstelle „Fürs Haus" in Dresden gratis.

„Für Alt und Jung." Schlesische Mark-Bibliothek. Herausgegeben von A. Stanislas, Verlag von M. Jacob, Wüstegiersdorf i. Schl. Preis 1 Mark.

Wir freuen uns, daß man endlich auch in unserer Provinz den Versuch wagt, für wenig Geld einen vielseitigen und guten Unterhaltungsstoff in Buchform zu bieten. Schlesien ist von jeher reich an schriftstellerischen Kräften gewesen, selten aber hat es geistigen Schöpfungen ein entsprechendes Asyl, eine angemessene Belohnung gewährt. Die talentvollsten seiner Söhne, wir erinnern nur an Laube, Gottschall, Freitag, müssen sich gewöhnlich erst in der Ferne Anerkennung erringen. Die Schlesische Markbibliothek verspricht diesem Uebelstande nach Kräften abzuhelfen und will in ihren Bänden heimathliche Poesie und Erzählungskunst sammeln und pflegen, über hervorragende Männer und Ereignisse in unserer Provinz berichten. Der Name des Herausgebers, A. Stanislas, welcher in der deutschen Schriftstellerwelt einen guten Klang hat, bürgt dafür, daß diese Sammlung eine gewählte und zweckentsprechende sein wird. Der Inhalt des uns vorliegenden ersten sehr sauber ausgestatteten Bändchens erfüllt in reichem Maß das Versprechen seines Vorworts: „Für Jeden etwas." Am deutlichsten wird man die Fülle des Stoffs an folgenden Abtheilungen des Buches erkennen: „Aus dem schlesischen Dichterwalde", „Kleiner Erzähler", „Jugendheimath", „Wie der Schnabel gewachsen ist", „Skizzen und Studien", „Bunte Mappe". Jeder Band ist einzeln zum Preise von 1 Mark zu haben und enthält nur abgeschlossene Beiträge namhafter Autoren. Jährlich erscheinen vier Bände, von denen der vor Jahresschluß herausgegebene Band sich stets als ein werthvolles, schlesisches Weihnachtsbuch gestalten soll. Wir empfehlen dieses speziell schlesische Unternehmen, welches bestrebt ist, frei von aller Tendenz nur der Unterhaltung und Belehrung zu dienen, unseren Landsleuten auf's Wärmste. N.
(Niederschl. Anzeiger in Glogau vom 30./9. 85.)

Kirchliche Nachrichten.

Am 20. Sonnt. nach Trinit. (den 18. October cr.) predigen in hiesiger evangel. Kirche:
Vorm. A. Poln.: Pastor Nitransky.
B. Deutsch: Derselbe.
Nachm.: Pastor Schwartz.
Amtswoche des polnischen Pastors.
Das evangelische Pfarramt.

Geschäftseröffnung.

Einem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze im Hause des Gasthausbesitzers Herrn **Scheurich, Ring Nr. 18**, eine

Tabak- und Cigarrenhandlung

eröffnet habe.

Indem es mein Bestreben sein wird, in dieser Richtung das Gediegenste zu bieten, ersuche ich um geneigten Zuspruch und zeichne Hochachtungsvoll

J. Schreiber.

Alle Sorten Därme
billigst bei **B. Krusch,**
Peter-Paul-Straße 6.

Gesucht

Agenten und Reisende zum Verkauf von **Kaffee, Thee, Reis** und **Hamburger Cigarren** an Private gegen ein Fixum von 300 Mark und gute Provision.

Hamburg. **J. Stiller & Co.**

Eine gesunde, junge, kräftige
Amme
zum baldigen Antritt, empfiehlt
J. Höppner, Vermietherin, Herrngasse 3.

Ein sauberes, ehrliches Mädchen wird für den Tag zu miethen gesucht. Von wem? ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Dom. Sterzendorf
sucht noch einige
Knechte
bei hohem Lohn und reichlichem Deputat incl. Milch und Butter.

Zwei kräftige Lehrlinge
nimmt bald an
H. Reichert, Fleischermeister.

Ein kräftiger Knabe
wird als **Lehrling** gesucht bei
Oskar Seidel,
Bildhauer und Steinmetzmeister.
Namslau.

Ein Knabe
mit den nöthigen Schulkenntnissen findet in meinem Geschäft als **Lehrling** Aufnahme.
Otto Faltin.

Ein ordentlicher Knabe,
welcher Lust hat **Maler** zu lernen, kann bald oder Neujahr in die Lehre treten, bei
C. Grüger, Maler,
Schützenstraße 2.

Sonntag den 18. Oktober
Dilettanten-
Theater-Vorstellung
im Grimm'schen Saale
zum Besten des Turnhallenbaufonds.

Programm.

1) Ouverture. 2) Prolog. 3) Festmarsch.
4) Das Stiftungsfest.
Schwank in drei Akten von G. von Moser.

Personen:
Dr. Scheffler, Advokat.
Bertha, seine Frau.
Commerzienrath Bolzau.
Wilhelmine, seine Frau.
Ludmilla, seine Nichte.
Dr. Steinkirch.
Hartwig.
Brimborius, Festordner.
Schnacke, Vereinsdiener.
Franz, Diener bei Bolzau.
Diener bei Scheffler.

Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze:
Nummerirter Platz Mk. 1,25, I. Platz Mk. 1,00, II. Platz Mk. 0,75, Gallerie 30 Pf.

Billets im Vorverkauf bei den Herren Buchhändler **Dethleffs,** Conditor **Koschwitz** und Kaufmann **Werner,** nummerirter Platz Mk. 1,00, I. Platz Mk. 0,75, II. Platz Mk. 0,50.

Reichthal, Heyder's Brauerei.
Montag den 19. d. Mts.
Concert
von der Carlsbader Musikgesellschaft.
Nach dem Concert: **Tanzkränzchen.**
Es ladet ergebenst ein
L. Dabisch.